



LANDTAG MECKLENBURG-VORPOMMERN

**Grußwort der Präsidentin
des Landtages Mecklenburg-Vorpommern,
Frau Sylvia Bretschneider,
anlässlich der Verleihung des Annalise-Wagner-Preises 2010
an Pauline de Bok
am 26. Juni 2010
in der Kunsthalle Wittenhagen bei Feldberg**

„Sehr geehrte Frau de Bok, sehr geehrter Herr Lehmeck,
sehr geehrte Damen und Herren,

es ist mir eine große Ehre, Ihnen, Frau de Bok, heute meine Gratulation zu dem von der Annalise-Wagner-Stiftung verliehenen gleichnamigen Preis aussprechen zu können.

Ihr "Blankow" hat auch mich bewegt. Sie erzählen so, dass Leser die Faszination historischer Spurensuche emotional miterleben, aber Freiraum für eigene Assoziationen und Gedanken behalten. "Poetisches Sachbuch" oder "dokumentarischer Roman": namhafte Rezensenten beschreiben eindrucksvoll, wie Sie eine ganz eigene künstlerische Form gefunden haben, um reale Lebensgeschichten "Schicht für Schicht frei zu legen" und damit "lebendige Geschichte" zu vermitteln.

Sicher hilft Ihr "Außenblick", das "Exemplarische" in realen Schicksalen zu entdecken und auch solche Erinnerungen an deutsche Geschichte weiterzugeben, die "weh tun". Dazu gehört der Verlust von Heimat und Identität, der gerade in Mecklenburg-Vorpommern viele Lebensläufe, Regionalgeschichte und Mentalität - bis heute - prägt.

Natürlich wissen wir: Sie führte, wie sagen: (Zitat) "der Zufall .hierher", und "im Osten Deutschlands gibt es hunderte Blankows". Aber, wenn es Ihnen so nachhaltig berührend und so literarisch meisterhaft gelingt, (Zitat) "die große Historie . anhand von Einzelleben zu erzählen" und diese "Einzelleben" hier in der Region Mecklenburg-Strelitz gelebt wurden, dann freut es mich als Landtagspräsidentin sehr, dass die Annalise-Wagner-Stiftung Ihr Buch mit dem Annalise-Wagner-Preis 2010 auszeichnet.

Ist es nicht ein gutes Zeichen, dass eine Autorin aus Amsterdam von deutscher Geschichte so erzählt, dass Leser in den Niederlanden und in Deutschland spüren: Das geht mich an.

Und ist es nicht ein gutes Zeichen, wenn - 20 Jahre nach der deutschen Wiedervereinigung, 20 Jahre nach der Gründung des Landes Mecklenburg-Vorpommern und in einem für Europa so bedeutungsvollen Jahr - eine niederländische Autorin dafür ganz selbstverständlich einen regionalen deutschen Literaturpreis erhält? Europa wächst auch durch solche winzigen Mosaiksteinchen Stück für Stück zusammen.

Es wäre schön, wenn der Annalise-Wagner-Preis nun einfach ein kleines Stück dazu beiträgt, dass "Blankow oder Das Verlangen nach Heimat" viele Leser erreicht: hier in der Region Mecklenburg-Strelitz, im Land Mecklenburg-Vorpommern und weit darüber hinaus.

Lieber Herr Lehmebeck,

auch Ihnen meinen herzlichen Glückwunsch! Zufall ist ja, dass sich sowohl Frau de Bok als auch Sie in den Preisträgerarbeiten mit dem Thema "Heimat" auseinandersetzen. Für mich ist es eine besondere Freude, dass ein Neubrandenburger Unternehmen, die neu.pro GmbH, Ihre "Lobende Anerkennung für junge Autoren" finanziell fördert und vor allem, dass Sie sich mit 23 Jahren so kluge Gedanken machen über den Wert der "Heimat Mecklenburg-Vorpommern", über "Wurzeln und Flügel" junger Menschen. Und wenn ich mich Sorge um die Abwanderung junger Menschen aus unserem Land, dann macht mir Ihre Formulierung Mut, dass (Zitat):"Verlassen nicht Vergessen bedeutet".

Ich möchte auch - und nicht zuletzt - der Annalise-Wagner-Stiftung danken.

Liebe Gremienmitglieder, Ihr Bürgerengagement setzt in jedem Jahr einen kleinen "Spot" auf den besonderen Wert literarischer Texte für das Gedächtnis der Region Mecklenburg-Strelitz im Land Mecklenburg-Vorpommern. Und dieser "Spot" hilft immer wieder neu, inhaltlich und literarisch hervorragende Texte aus der und über die "Heimat Mecklenburg-Vorpommern" zu entdecken. Und er hilft dabei, den nachhaltigen Wert dieser Texte zu erkennen: Sie helfen bei unserer Suche nach Identität und Heimat, bei der Diskussion über Erinnerungskultur und kollektives Gedächtnis, bei der - gerade heute so notwendigen - Auseinandersetzung über das "Woher und Wohin" in Mecklenburg-Vorpommern.

Annalise Wagner hat Wichtiges "angestiftet" - und die Preisträger 2010 haben Wichtiges zu sagen.

Ich beglückwünsche die Preisträger und danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.“

verantwortlich:

SG 1/DL/2010-06-26

Landtag Mecklenburg-Vorpommern
- Pressestelle -
Schloss, Lennéstraße 1
19053 Schwerin
Fon: 0385 / 52 52 149
Fax: 0385 / 52 52 616
Mail: Pressestelle@Landtag-MV.de